

Tourenbericht mit Fotos vom Aermighorn (Skitouren und Klettern)



Bericht: bericht-2005-06-07-tourenbericht-mit-fotos-vom-aermighorn-skitouren-und-klettern

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 07. Juni 2005 mit 14 Fotos.

Tourenbericht

29. Mai 2005, TL Beni Meichtry, Kurzbericht und 14 Bilder von Hansruedi Lüscher.

Tourenausschreibung: 28./29. Mai: Skitouren und Klettern, Sm2/K4+. TL: Beni Meichtry . Meine Idee: mit Skiern an eine Südwand zu gelangen und diese zu erklettern. Oder am ersten Tag eine Skitour und am folgenden eine Kletterei durchzuführen. Ob dies im vorgesehenen Lidernengebiet zu dieser Zeit möglich ist, weiss ich heute noch nicht (kurzfristiger Ausweichort). Aber irgendwo, irgendwas wird schon möglich sein. Ausrüstung und Abfahrt nach Absprache. Kosten nach Aufwand. Anmeldungen bis Montag, 23. Mai, an Beni Meichtry, ...

Tourenbericht: Der Skitourenteil fiel aus, erstens weil Beni momentan Schmerzen im Bewegungsapparat hat, zweitens weil offenbar diejenigen, die noch Skitouren machen nicht die Gleichen sind wie die, welche klettern wollen. Also gingen wir zu Viert am Sonntag aufs Aermighorn zum Kletterteil. Wirklich ein majestätischer, dolomitenähnlicher Gipfel, 2883 m hoch, wie es im Führer steht. Mit der uralten Seilbahn gelangten wir von Mitholz auf die Alp Giesenen (1660 m). Von dort in 100 Minuten zum Einstieg auf 2270 m zu gelangen war illusorisch, umso mehr, als die Zustiegsskizze im Führer wieder einmal so viel wert war wie ein alter Goldgräberplan. Keine Spuren im Dreck, und keine Spuren im Schnee. Trotzdem fanden wir nach langem Suchen den Westgrat. Der Grat bot nun wirklich 6 schöne Seillängen im kompakten Kalk. Der weitere Verlauf des Grates ist nicht empfehlenswert, weil brüchig, deshalb seilten wir ab zur Sonnenterrasse. Von hier gäbe es leichtere und schwerere Routen zum Gipfel. Da die Zeit jedoch schon fortgeschritten war und die Kumulusbewölkung zunahm, zogen wir es vor, nach Süden abzustiegen. Eine kurze Abseilstelle, danach folgte einer dieser schrecklichen Fussabstiege durch steilstes Geröll, Gras und Schnee. Entschädigt wurden wir durch die Blumenpracht, sowohl oben im Fels als auch unten auf der Alp.



Bild 1 - In der Morgensonne: Links Altels und Rinderhorn, ganz rechts das Steghorn



Bild 2 - Lohnende Kletterei am kompakten unteren Teil des Westgrates



Bild 3 - Vreni mag lachen



Bild 4 - Nachmittagsrast auf der Sonnenterrasse. Hinten der Westgrat.



Bild 5 - Blumenpracht auf allen Höhenlagen.



Bild 6 - Der Steilabstieg beginnt mit einer kurzen Abseilstelle. Danach heisst es Aufpassen



Bild 7 - Blick aus dem Steilabstieg zum Altels



Bild 8 - Ratsch, Ratsch, Absatz auf Absatz



Bild 9 - Silvia nimmt es locker



Bild 10 - Wie in den Dolomiten. Links das Aermighorn mit dem Westgrat



Bild 11 - Blumen über Blumen



Bild 12 - Und dahinter der Schnee



Bild 13 - Wegweiser auf der Alp Giesenen



Bild 14 - Die Uraltseilbahn nimmt uns wieder auf. Sie transportiert Schweine, Kälber - die allergrössten sind wir selber!